



Schloss Greyerz

Bestellnummer	424
3. Auflage	2022
Massstab	1:250
Schwierigkeitsgrad:	*** schwierig



Umgeben von seinen Türmen und Ringmauern erhebt sich das **Städtchen**

Greyerz – der Hauptort der früheren gleichnamigen Grafschaft. Es liegt rund 800 m hoch auf einem Hügel des oberen

Greyerzerlandes. Den Besuchenden eröffnet sich nach Betreten des Städtchens durch das Hauptportal ein einmaliges Bild: Vor ihnen liegt die von einem der Türme des Schlosses

dominierte Hauptstrasse, das Ganze vor der eindrucklichen Kulisse der «Dent-de-Broc».

Das **Schloss**, das zu den herrschaftlichsten der Schweiz gehört, wurde von 19 Grafen von Greyerz vom 12. Jahrhundert bis 1555 bewohnt. Damals musste Graf Michael I. seine Güter an seine Gläubiger, die Städte Bern und Freiburg, abtreten. Bis 1798 war das Schloss Sitz der freiburgischen Vögte, die einen Teil des Greyerzerlandes verwalteten und darauf durch die Oberamtmänner abgelöst wurden. 1848 wurde es Privatbesitz und beherbergte während beinahe einem Jahrhundert die Familie Jean-François Bovy, die das Schloss restaurierte und dort ihre Künstlerfreunde empfing. Es ging darauf in den Besitz seines Schwagers, Emile Balland und dessen Nachkommen über.



Der Kanton Freiburg erwarb 1938 das Schloss und sorgt seither für dessen Unterhalt und Restaurierung. Die Gottfried-Keller-Stiftung hat dem Schloss Greyerz einige Kunstwerke als Dauerleihgabe überlassen.

Vom ursprünglichen Schloss stammt der Bergfried des 13. Jahrhunderts. Der 1493 einem Brand zum Opfer gefallene Wohntrakt wurde von Glauca Seyssel, der Witwe Ludwigs II., im savoyischen Stil wieder hergestellt. Das Hofinnere des Schlosses wird auf drei Seiten von einer umlaufenden, doppelgeschossigen Holzlaube umgeben.

Seit das Schloss dem Kanton gehört, ist es für Besuchende geöffnet. Es gehört, wie das Schloss Chillon zu den meist besuchten Schweizer Schlössern.

Arbeitsanleitung:

Beobachte zuerst genau die Einzelteile des Bastelbogens und versuche, sie auf dem Gesamtschema zu lokalisieren. Schneide dann alle Einzelteile sorgfältig aus. Vergiss nicht, Zahlen oder Zeichen (* / + / Δ), die sich neben den Teilen befinden, auf deren Rückseite zu notieren. Das ist wichtig, denn hier werden später die Kleberänder zusammengesetzt. Bist du mit dieser Arbeit fertig, ordne die Teile in alphabetischer Reihenfolge (zuerst A / B / C ..., dann a / b). Bevor du mit dem Zusammenbau beginnst, musst du die Einzelteile noch falten, ritzen und einschneiden (siehe Faltschema). Um gerade Linien zu erhalten, benütze ein Lineal und eine Stricknadel oder einen leeren Kugelschreiber. Benütze zum Zusammensetzen einen guten Klebstoff (z.B. Weissleim).

Teil A: (Turm) Bereite zuerst den Turm, dann das Dach vor. Da der Turm asymmetrisch ist, musst du darauf achten, genau * auf * zu kleben.

Teile B / C / D / E: (Ringmauern). Kontrolliere, ob du die Schlitzte (Teil E, oben) wie vorgesehen eingeschnitten hast (siehe Schema im Kreis).

Teil F: (Innenhof) Klebe zuerst die 4 Ecken. Klebe dann diesen Teil unten an die Innenseite der Mauern A, B, C, D und E.

Teil G: (Innenfassade) Vergiss nicht, zuerst die Torbogen vorzubereiten. Schneide den Innenbogen aus und falte dann die Pfeilertiefe nach hinten (siehe Schema im Kreis). Klebe jetzt diesen Teil auf die Basis F und gegen die Mauern D und E. Gehe etappenweise vor. Damit die Wände schön senkrecht werden, musst du wieder genau * auf * kleben, unter die Ränder und gegen die Mauern E 19 und D 19.

Teil H: (Turm) Klebe zuerst den Turm H zusammen. Bereite dann das Dach H 2 vor. Es wird rund, wenn du es über einen runden Gegenstand ziehst (Bleistift, Stricknadel). Klebe den Rand. Jetzt kannst du die 2 Teile zusammenkleben (H und H 2), genau * auf * . Führe nun den fertigen Turm an der vorgesehenen Stelle ein und klebe ihn auf die Basis F und gegen die 3 Wände von Teil G.

Teil I: Bereite diesen Teil wie angegeben vor und klebe ihn auf die Basis und gegen die Rückseite von Teil G.

Teil J: Vor dem Kleben musst du die Schlitzte einschneiden (siehe Schema im Kreis, Teil E).

Teil K: (Turm) Kontrolliere, ob du die Schlitzte für die Dachfenster eingeschnitten hast. Bereite den Turm sowie das Dach vor (siehe K 2). Kleben: Um K 2 auf K zu kleben, brauchst du einen festen Kartonzyylinder. Du kannst dazu den Kartonninnenteil einer Toilettenpapierrolle benützen. Schneide ihn der Länge nach auf. Jetzt kannst du ihn in den Teil K einführen. So ist es einfacher, den Teil K 2 aufzukleben, punktierte Linie auf punktierte Linie.

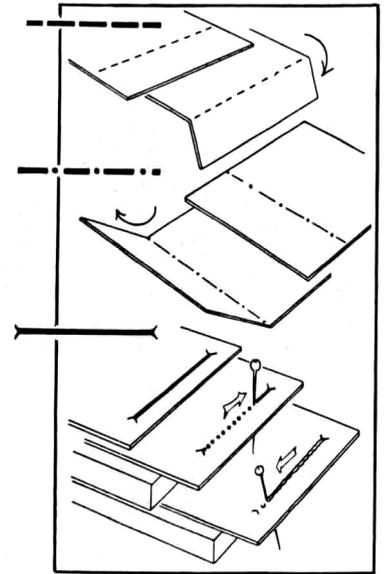
Teile L/M/N/O: (Galerie) siehe Schema.

Teile P/Q/R/S: (Dach) Schliesse das Dach und klebe die Verstärkung Q gegen die Innenseite (siehe Schema). Bevor du das Dach auf die Ränder 19 klebst, öffne die Schlitzte, damit das Einführen der Laschen erleichtert wird.

Bevor du Teil R und Teil P an die Wand G klebst, musst du Teil S ans Dach R kleben.

Teile U/V/W/X/Y: Siehe Schema.

Teil Z: Klebe diesen Teil an die vorgegebene Stelle, Z auf Z. Beende nun deine Arbeit mit den Dachfenstern. Die mit Δ bezeichneten Fenster kommen auf den Turm K, die anderen auf das Dach 19. Klebe noch den Sockel a und b an. Bereite die 5 kleinen Fahnen wie folgt vor: Falte sie in der Mitte und klebe sie um einen runden Zahnstocher. Schneide die Spitzen der 3 Türme sowie die beiden äussersten Dachenden nur ganz wenig mit einer Schere ab. Stecke die Fähnchen in die kleinen Löcher. Du kannst sie fixieren, indem du etwas Klebstoff von der Rückseite aus auf die Zahnstocher tropfen lässt. Lass den Leim gut trocknen. Viel Spass!



----- Farbige Seite leicht ritzen, Teile nach hinten umbiegen.

----- Rückseite an dieser Stelle leicht ritzen, Teile nach vorne umbiegen.

>----- Mit Messer oder Nadel einen Schlitz öffnen.

